

**Antrag auf Auszahlung eines pauschalen Festbetrags für den Einsatz von Jagdhunden**  
gemäß der Förderrichtlinie des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur Unterstützung der Jagdausübungsberechtigten und Jagdhundeführer bei der Durchführung vorbeugender Jagdmaßnahmen gegen den Eintrag der Afrikanischen Schweinepest nach Thüringen (FR-ASP-Jagd)\*

Forstamt Sondershausen  
Possenallee 54  
99706 Sondershausen

Posteingang am: \_\_\_\_\_

Vorgangsnummer: \_\_\_\_\_

Angaben zum Antragsteller in DRUCKSCHRIFT (ausschließlich Jagdhundeführer)			
Name, Vorname	PLZ, Wohnort	Straße, Hausnummer / Postfach	Geboren am:
Telefonnummer:	BIC:		
E-Mail:	IBAN:		
Namen der anlässlich der unten genannten Drück- oder Treibjagd auf Schwarzwild eingesetzten Jagdhunde		Brauchbarkeit Stufe C oder D gemäß § 1 Abs. 4 der Thüringer Jagdhundeverordnung	
Beantragte Förderung (Anzahl eingesetzter Jagdhunde x 25 Euro/Einsatztag): _____ €			

Angaben zur jagdbezirksübergreifenden Treib- oder Drückjagd auf Schwarzwild am _____.		
Die unten genannten Jagdausübungsberechtigten mindestens zwei benachbarter Jagdbezirke bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie im jeweiligen Jagdbezirk zur Jagdausübung berechtigt sind und zum obigen Datum jagdbezirksübergreifend gejagt haben. Der sich an erster Stelle eintragende Jagdausübungsberechtigte bestätigt ferner, dass hierbei der oben genannte Antragsteller mit dem/n aufgeführten Jagdhund/en zum Einsatz kam. <b>Offene Felder für den Eintrag weiterer Jagdhunde sind vom ersten Jagdausübungsberechtigten durch Strich zu sperren!</b>		
Name Jagdbezirk/Landkreis	Name Jagdausübungsberechtigter	Unterschrift Jagdausübungsberechtigter
1.		
2.		
3.		

Diesem Antrag ist als Nachweis **die Feststellung der Brauchbarkeit gemäß § 1 Absätze 3 bis 5 der Thüringer Jagdhundeverordnung in Kopie beigefügt**. Ich, der Jagdhundeführer, bestätige mit meiner Unterschrift, dass:

1. meine Angaben richtig sind;
2. die Nummern 6.8, 7 und 8 der Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P)\* als verbindlich anerkannt werden;
3. vorsätzlich oder fahrlässig gemachte unrichtige oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder fahrlässige Unterlassen einer Mitteilung über Änderung dieser Angaben/Tatsachen neben der Rückforderung der gewährten Auszahlung die Strafverfolgung wegen Betrugs nach dem Strafgesetzbuch zur Folge haben können;
4. ich zur Kenntnis genommen habe, dass der Erhalt der Förderung im Rahmen meiner Steuererklärung anzugeben ist und dass ab einem erhaltenen Betrag in Höhe von 1.500 Euro/Person und Jahr gemäß Mitteilungsverordnung zusätzlich eine Mitteilung durch die Landesforstanstalt an das Finanzamt erfolgt;
5. ich **nicht** in einem Anstellungsverhältnis bei der Landesforstanstalt stehe und der/die Jagdhund/e am oben genannten Tag **nicht** in den Eigenjagdbezirken von ThüringenForst AöR zum Einsatz kamen.

Mir ist bekannt, dass gemäß Ziffer 1.3 der FR-ASP-Jagd kein Rechtsanspruch auf Auszahlung besteht. Eine Förderung und Auszahlung nur erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen nach Ziffer 4 der FR-ASP-Jagd.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

